

“Vivat, boys!” Internationales Chorfestival und Wettbewerb, Petrozavodsk, Karelien, Russland

Von Tatyana Kraskovskaja, Lehrerin und Journalistin

Übersetzt aus dem Englischen von Andrea Uhlig, Deutschland

Das 6. Internationale Chorfestival mit Wettbewerb, Vivat boys!, benannt nach Sofia Os'kina, fand vom 6. bis 8. November 2014 in Petrozavodsk statt, der Hauptstadt der Republik Karelien.

Karelien ist ein Land der Seen und Wälder, und viele Touristen träumen davon, die berühmten Architekturmonumente auf der Insel Kizhi zu sehen. Petrozavodsk ist eine kleine und sehr gemütliche Stadt am nördlichen Rand des Onega Sees – einer der größten Seen Europas. Das Vivat boys! Chorfestival mit Wettbewerb ist der einzige Chorwettbewerb in Nordwestrussland, der Jungen und junge Männer in die Tradition des Chorsingens einführt.

Dieses Kinderchorfestival wurde von der Stadtverwaltung von Petrozavodsk begründet und wird vom Kultusministerium Kareliens unterstützt.

Teilnehmer sind Solisten, Vokalensembles, Chöre und Dirigenten aus Estland und Russland (Chelyabinsk, Moskau, Selenograd-Moskau, St. Petersburg, Ekaterinburg, Archangelsk, Novaya Ladoga, Kirovsk, Veliky Novgorod). Traditionell wird das Festival auch von Abgeordneten aus Petrosawodsk und Karelien (Sortavala, Pitkyaranta, Kondopoga) besucht.

Im Laufe der Jahre hat das Projekt viele Freunde, Partner und Schirmherren gewonnen. Einige ständige Partner der Festivalorganisation sind das Staatliche Konservatorium "A. Glazunov" in Petrosawodsk, das Petrosawodsk Music College "K. Rautio", die Oberschule Nr. 14, das nationale Zentrum für Jugendreisen und das Reisebüro "Tapiola".

Die Eröffnungszeremonie fand in der Petrosawodsk State Conservatory Concert Hall statt. Die Teilnehmer begrüßten die Abgeordneten der Stadtverwaltung und des Kultusministeriums Kareliens. Außerdem gab es eine Aufführung des Männerchors der Staatlichen Universität Petrosawodsk (Leitung Alexei Umnov).

Das Festival beinhaltete Chorwettbewerbe, einen Wettbewerb für Solisten, Chorkonzerte und Meisterklassen von führenden Chorleitern. Das Hauptthema der Wettbewerbe war geistliche Musik.

Der "Maestro Discanto" Gesangswettbewerb fand am ersten Tag statt. Die Darbietungen der jungen Sänger wurden von einer kompetenten russischen Jury bewertet: Svetlana Aristova (Leiterin des Consonance Choir aus Chelyabinsk), Marina Alekseeva (Lehrerin für Sologesang aus Vologda), Vadim Pchelkin (Leiter der Choral Boys' School aus St. Petersburg). Den Grand Prix der Wettbewerbe gewann Andrey Kulichkov (Chelyabinsk). Die Jury vergab viele Preise an Solisten – aus Selenograd (Gleb Fedorov), Kemerovo (Alexander Tretyakov, Ivan Balabaev), Chelyabinsk (Vladimir Lukyanov), Kirovsk (Leonid Lazarev), Petrosawodsk (Nikita Petrov, Nikita Vakhrushev, Emil Poljakov).

Der Festivaltradition folgend endete der Abend des ersten Tages mit einem Gesangsvortrag der Gewinner des letzten Festivals – dem wundervollen Boys Consonance Choir aus Chelyabinsk (Leiterin: Svetlana Aristova, Begleitung: Elena Adveenko). Ein kreatives Meeting der Teams, die an den Wettbewerben teilnahmen, war für die Veranstaltung nicht weniger bedeutend. Die Jungen konnten sich gegenseitig zusehen

und zuhören und die Dirigenten konnten ihre Chorleitererfahrungen teilen.



Am zweiten Tag begann ein Wettbewerbsmarathon für die Chöre und Vokalensembles. Ihre Darbietungen wurden von einer internationalen Jury bewertet: Tatiana Shvets (St. Petersburg State Conservatory Rimsky-Korsakov), Andrea Angelini (künstlerischer Direktor des Chorfestivals *Voci nei Chiostri*, Direktor der *Rimini International Choral Competition*, Italy), Valery Kalistratov (Professor am Moskau State Conservatory P. Tchaikovsky, Komponist und Dirigent). Der Grand Prix ging – durch einstimmige Entscheidung der Jury – an den Knabenchor Orljata aus Selenograd (Region Moskau). Der erste Preis ging an den Youth and Boys Consonance Choir aus Chelyabinsk.

Die Wettbewerbsjury bewertete nicht nur die Auftritte der Solisten und Chöre, sondern bot auch Meisterklassen für Chorleiter an. Während des Festivals wurde von der All-Russian Choral Society eine Konferenz mit dem Titel “Aktuelle Themen in der Musikerziehung von Jungen und Jugendlichen” organisiert. Das Hauptthema des Wettbewerbs war russische geistliche Musik. Es wurden folgende Einführungskurse und Meisterklassen angeboten: Solfeggio für Chöre (S. Aristova), Stimmbildung für Knabenchöre (V. Pchelkin), Musik der Renaissance (A. Angelini), Technik alter geistlicher Musik (T.

Shvets).

Die Jungen hatten aber auch die Möglichkeit, an sportlichen Wettbewerben teilzunehmen, im Schnee zu spielen, historische Monumente unserer Stadt zu besichtigen und die Kultur Kareliens zu erleben.

Das Galakonzert zum Schluss fand wieder in der Petrosawodsk State University Concert Hall statt; Es war das funkelnde Ende des Festivals. Ein Konzertprogramm wurde von dem Gemeinschaftschor des Festivals und dem Russian Folk Instrument Orchestra (Leitung Alexei Tchugaev) aufgeführt. Das Programm wurde mit der Karelischen Nationalhymne eröffnet. Jeder empfand Stolz für die Kultur seiner Stadt, das Glück der Gemeinschaft im kreativen Prozess und sein Eingebunden sein in eine große Chorbruderschaft.

Info: www.laulu-hor.ru

Tatyana Kraskovskaja, Ausbildungsleiterin an der Children's Choral Music School Petrosawodsk und Absolventin der Abteilung Musikgeschichte des Glazunov State Conservatory Petrosawodsk. Sie hat viele Interessen, einschließlich heimischer Musikgeschichte, karelischer Komponisten, Musikjournalismus und Musikgeschichte. Email: krasky79@mail.ru